



## Niederschrift

### Öffentlicher Teil

HFA/20/2017/14-19

<b>Gremium</b>	<b>Ausschuss für Haushalt und Finanzen</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>21.09.2017</b>
<b>Sitzungsort</b>	<b>Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten</b>

**Beginn:** 18.01 Uhr

**Ende:** 19.21 Uhr

**anwesend:**

#### Ausschussvorsitzende

Schlotte, Annett

#### Mitglieder

Arndt, Christian

Toleikis, Wolfgang

Scherler, Thomas

Juschka, Kay

Kollecker, Karin

Vertretung für Siebert, Sven

#### sachkundige(r) Einwohner(in)

Köbke, Heinz

Reinhardt, Björn

#### Verwaltung

Herr Knobbe (bis 19.05 Uhr)

Frau Huhle

**abwesend:**

#### Mitglieder

Schaefer, Ruth (entschuldigt)

Siebert, Sven (entschuldigt)

#### sachkundige(r) Einwohner(in)

von Wensierski, Petra (entschuldigt)

Heinecke, Robert (entschuldigt)

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- |                         |   |
|-------------------------|---|
| 1                       | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit   |
| 2                       | Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung   |
| 2.1                     | Feststellung von Ausschließungsgründen  |
| 3                       | Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 15.06.2017  |
| 4                       | Mitteilungen der Verwaltung   |
| 4.1                     | Informationen über Stundungen und Niederschlagungen per 31.07.2017  |
| 4.2                     | Einzahlungen und Auszahlungen 2016 bei den Friedhöfen   |
| 4.3                     | Stand des Haushaltsvollzuges zum 30.06.2017   |
| 5                       | Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden  |
| 6                       | Einwohnerfragestunde  |
| 7                       | Anfragen der Ausschussmitglieder  |
| 8                       | Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 09.10.2017   |
| 8.1                     | Beschlussvorlagen   |
| 8.1.1 DS 285/2017/14-19 | Gesamtvergabe Neubau Schulkomplex Gebrüder-Grimm-Grundschule  |
| 8.1.2 DS 287/2017/14-19 | Entbehrlichkeit eines Grundstückes in der Gemarkung Hönow, Flur 2, Flurstücke 1557 und 1558                                   |
| 8.1.3 DS 288/2017/14-19 | Entbehrlichkeit von Grundstücken in der Gemarkung Dahlwitz-Hoppegarten, Flur 3, Flurstücke 1189, 1205, 1207, 1213, 1223, 1564 |
| 8.1.4 DS 289/2017/14-19 | Ergänzung zur Drucksache 482/2014/08-14   |
| 8.1.5 DS 263/2017/14-19 | Entwurf des Haushaltes der Gemeinde Hoppegarten für das Haushaltsjahr 2018  |

### Öffentlicher Teil

#### **1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.  
Der Ausschuss ist mit den o. a. anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

#### **2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung**

Herr Knobbe bat, den TOP 8.1.1. vor den TOP 4 zu ziehen, da er nur ca. eine Stunde Zeit hat und zu diesem TOP reden möchte. Frau Schlotte schlug vor, auch TOP 7 vor TOP 4 zu ziehen.

Diese Änderung wurde mit 3 Stimmen, Rest Enthaltungen beschlossen.

## **2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen**

keine

## **3 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 15.06.2017**

Das Protokoll wird ohne Änderungen zur Kenntnis genommen.

## **7 Anfragen der Ausschussmitglieder**

Frau Schlotte fragte, weshalb der große Saal im Kaiserbahnhof nunmehr anders konzipiert worden sei als ursprünglich vorgesehen. Im großen Saal sei nun die Touristeninformation mit einem Haus im Haus geplant. Vor allem der Außenbereich neben den Gleisen irritierte sie bei einer Vor-Ort-begehung. Da müsse eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung angestellt werden, welche Umsätze und welcher Mietpreis erzielt werden können.

Herr Knobbe legte dar, dass bei der jetzigen Sanierung nicht bestimmt sei, wo später im Außenbereich Stühle und Tische stehen. Der rechte Abschnitt von vorn gesehen sei immer für kleine Bewirtung, Toiletten (Raum im Raum) und Informationen vorgesehen.

Da fehlt Frau Schlotte die Möglichkeit der Nutzung als Saal. Herr Knobbe stellte nochmals klar, dass jetzt nur die Hüllensanierung erfolgt.

Herr Arndt fragte nach der Eröffnungsbilanz.

Dazu sagte Frau Huhle, dass die Eröffnungsbilanz fast vollständig neu erarbeitet werden musste. Die Fertigstellung ist noch für dieses Jahr geplant.

Des Weiteren fragte Herr Arndt, ob Frau Schlotte ihre Funktion abgeben wolle. Dies lehnte Frau Schlotte ab.

Herr Köbke fragte, wieso trotz fehlender Eröffnungsbilanz Haushalte verabschiedet werden konnten. Dies sei nach der Kommunalverfassung nicht möglich.

Dazu sagte Frau Huhle, dass viel ausprobiert wurde, u.a. drei Buchhaltungsprogramme. Die Haushaltsplanung läuft aber unabhängig von den Jahresabschlüssen. Diese wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt, immer vorbehaltlich der Eröffnungsbilanz.

Herr Juschka teilte aus der Sitzung des Landkreises mit, wo ein ähnliches Problem besteht, dass es nach Auskunft des Landrates keine Handhabe gibt.

Herr Scherler bat um Auskunft zur Übergabe der Geschäfte an die neue Hausverwaltung. Welcher investitionsbedarf wird gesehen? Er bat, das Thema beim nächsten Mal auf die Tagesordnung zu nehmen.

Des Weiteren wollte Herr Scherler wissen, ob es eine Übersicht über Verwaltungskosten im Zusammenhang mit Festivalbegleitung gibt.

Herr Scherler zitierte Auszüge aus dem Schreiben der Bürgerinitiative Hönow zu den Aussagen des Bürgermeisters. Dieser habe gesagt, dass er die Maßnahme ablehne, diese aber nach dem Beschluss der Gemeindevertretung umsetzen müsse. Der Landrat sei der einzige, der diesen Irrsinn noch stoppen könne. Herr Scherler fragte, ob Herr Knobbe dies gesagt habe und falls nein, ob er dies öffentlich richtig stellen werde.

Herr Knobbe legte dar, dass eine öffentliche Richtigstellung nicht nötig sei, da es sich nicht um ein öffentliches Schreiben handle. Er habe sowohl sein Abstimmungsverhalten erläutert

als auch die Tatsache, dass der Mehrheitsbeschluss der Gemeindevertretung umzusetzen sei. Der Satz mit dem Landrat sei unverständlich, denn dies habe er nie gesagt.

### **8.1.1 Gesamtvergabe Neubau Schulkomplex Gebrüder-Grimm-Grundschule**

Nach Aufruf dieses TOP bat Herr Knobbe um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

*Die Nichtöffentlichkeit wurde 18.20 Uhr hergestellt. Niederschrift dazu siehe nichtöffentlicher Teil des Protokolls*

*19.05 Uhr wurde die Öffentlichkeit wieder hergestellt.*

## **4 Mitteilungen der Verwaltung**

Frau Huhle teilte ergänzend zu den Unterlagen, die ins Netz gestellt wurden, den aktuellen Kontostand mit. Dieser betrug 18.652.339,29 Euro.

Es werden künftig regelmäßige Berichte über den Haushaltsvollzug gefertigt. Dort ist zu sehen, was von den Haushaltsresten abgearbeitet ist, auch über- und außerplanmäßige Ausgaben sind erkennbar.

Es sind im August noch zwei Anträge auf Ermächtigungsübertragungen gekommen, nämlich für Verkehrsberuhigung Triftstr. und für das Feuerwehrauto. Damit sind es nun 4,6 Mio. Euro. Das Feuerwehrauto wurde geliefert und dabei ist aufgefallen, dass der Übertrag nicht rechtzeitig beantragt wurde.

Frau Huhle äußerte ihre Zufriedenheit, dass alle anderen Anträge auf Ermächtigungsübertragungen gleich zum Jahresanfang gestellt wurden. Mit der Höhe der Überträge ist sie noch nicht glücklich, weil dies letztlich ein Schattenhaushalt ist. Die Höhe der Ermächtigungsübertragungen sei im Vergleich zu anderen Kommunen nicht ungewöhnlich, aber Frau Huhle möchte künftig mit geringeren Übertragungen auskommen.

Die haushaltsdaten vom Land hat Frau Huhle Ende August bekommen. Es gibt keine großen Abweichungen im Saldo der aufzubringenden Mittel im Vergleich zur Schätzung des ersten Haushaltsentwurfes.

Mit dem zweiten Entwurf des Haushaltsplanes wird es eine Vorschlagsliste zur Haushaltskonsolidierung geben.

## **5 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden**

keine

## **6 Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

Frau Schlotte berichtete von einer Mail einer Anwohnerin aus Münchehofe. Diese wird zum Protokoll genommen.

Dazu sagte Frau Huhle, dass viele Einwohner Wünsche haben. Diese werden umgesetzt, wenn die Maßnahmen notwendig und dafür Mittel vorhanden sind.

## **7 Anfragen der Ausschussmitglieder**

keine

## **8 Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 09.10.2017**

### **8.1 Beschlussvorlagen**

#### **8.1.2 Entbehrlichkeit eines Grundstückes in der Gemarkung Hönow, Flur 2, Flurstücke 1557 und 1558**

Zu den Grundstücken gehören Gemeinbedarfsflächen, für die die Gemeinde derzeit Hausgeld zahlen muss. Die Veräußerung der Fläche hat auch zum Ziel, dass die Gemeinde diese Ausgaben nicht mehr tragen muss.

Es wurde diskutiert, ob es sich um Bauflächen handelt. Dies soll bis zur Gemeindevertretersitzung geklärt werden, sonst müsste die Planung notfalls entsprechend geändert werden. Nach den zur Drucksache gehörenden Planunterlagen scheint es sich um Bauland zu handeln.

Frau Kollecker fragte, wie die Eigentumsverhältnisse der anderen bisher unbebauten Grundstücke an der Brandenburgischen Straße sind.

Frau Huhle stellte nach einer umfänglichen Diskussion klar, dass bei Feststellung der Entbehrlichkeit durch ein Gutachten der Wert der Grundstücke festgestellt wird.

Bei der Abstimmung, an der Herr Arndt nicht teilnahm, gab es 3 Zustimmungen, 1 Ablehnung und 1 Enthaltung.

#### **8.1.3 Entbehrlichkeit von Grundstücken in der Gemarkung Dahwitz-Hoppegarten, Flur 3, Flurstücke 1189, 1205, 1207, 1213, 1223, 1564**

Frau Schlotte erinnerte an den Grundsatzbeschluss, dass vorrangig Erbbaupachtverträge abgeschlossen werden sollen vor Verkäufen. Vor einem Verkaufsbeschluss müsse der Grundsatzbeschluss zurückgenommen werden.

Nach Meinung von Herrn Scherler ist die Vorlage nicht eindeutig, Erbpacht oder Verkauf. Herr Juschka sprach sich für die Streichung von Erbpacht und nur einen Beschluss zum Verkauf aus.

Frau Huhle teilte mit, dass dem Grundsatzbeschluss mit der Formulierung Rechnung getragen wurde. Die Verwaltung favorisiert den Verkauf, allerdings nicht aller Grundstücke gleichzeitig. Es sollen jährlich zwei Grundstücke verkauft werden.

Bei der Abstimmung nur für Verkauf gab es 5 Zustimmungen, Herr Arndt nahm nicht teil. Die Drucksache soll geändert werden, für die geänderte Drucksache stimmten 5 Ausschussmitglieder, Herr Arndt nahm nicht teil.

#### **8.1.4 Ergänzung zur Drucksache DS 482/2014/08-14**

Herr Toleikis fragte nach dem Grund der Kostensteigerung. Dies ist nach Auffassung von Frau Schlotte dem nun vorliegenden Gutachten geschuldet. Herr Juschka kritisierte die Verhandlungsführung des Bundes und schlug vor, die gesamte Fläche in Grünland umzuwandeln.

Die Verwaltung soll beauftragt werden, den Flächennutzungsplan zu ändern. Derzeit ist die Fläche zum größten Teil Gemeinbedarfsfläche, sie soll entweder Grünland oder vollständig Gemeinbedarfsfläche werden.

Bei der Abstimmung gab es 5 Ablehnungen und eine Enthaltung.

#### **8.1.5 Entwurf des Haushaltes der Gemeinde Hoppegarten für das Haushaltsjahr 2018**

Der zweite Entwurf des Haushaltsplanes soll bis Ende 39. KW vorgelegt werden. Es gibt dazu eine Übersicht der Änderungen.

Herr Scherler fragte, weshalb die Baumschutzverantwortlichen zwei Laptops für zusammen 5.000 Euro bekommen sollen. Nach Meinung von Frau Schlotte sei die Einrichtung mit dabei. Herr Scherler soll nach Meinung von Herrn Juschka das zuständige Fachamt fragen.

Herr Köbke störte sich an dem Begriff „Entwurf“. Dazu erläuterte Frau Huhle, dass die Formulierung jetzt so ist. Der Haushaltsentwurf wird durch den Beschluss zum Haushalt.

Gez. Annett Schlotte

gez. Karin Kollecker

Ausschussvorsitzende

Protokollantin